

Arthur Schnitzler an Robert Adam, 14. 6. 1929

A. S.
WIEN, XVIII.
STERNWARTESTR. 71

Herrn Ob.Landesger-Rath
Dr. Rob. Adam Pollak
Wien XII
Meidlinger Hauptstr 58.

Wien, 14/6 929

Verehrter Herr Oberlandesgerichtsrath,
ich fahre dieser Tage auf den Semmering; nach meiner Rückkehr Anfang Juli wird
es mir ein besonderes Vergnügen sein, Sie nach so langer Zeit wieder einmal bei
mir zu sehen. Ob eine Bühne sich entschließen wird, Ihre Margot zur Aufführung
zu bringen, läßt sich schwer voraussagen; die *Galerie*, so lustig sie ist – und selbst
angenomen, es stecke mehr bittere Wahrheit drin als heitre Erfindung, scheint mir
stellenweise in künstlerischem Sinne so grob, als dafs ein Theaterpublikum die
rechte Freude daran haben sollte.
Aber unfehlbar bin ich nicht. Also auf bald, und herzliche Grüße Ihr sehr
ergebener
ArthSchnitzler

DLA, 96.34.2/34.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, , , , Umschlag (Briefpaper und Umschlag mit Trauerrand)
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Versand: Stempel: »18/1 Wien 110, 15. XI. 29, 7«.

A. S.] ovaler Absenderkleber

Erwähnte Entitäten

Personen: Robert Adam

Werke: Margot und das Jugendgericht

Orte: Meidlinger Hauptstraße, Semmering, Sternwartestraße, Wien, XII., Meidling, XVIII., Währing

QUELLE: Arthur Schnitzler an Robert Adam, 14. 6. 1929. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02512.html> (Stand 22. November 2023)